

Immer mit dem Füller?

Beitrag von „Silvie“ vom 7. Juni 2010 22:18

Hallo zusammen!

Wie handhabt ihr das mit den "Schreibgeräten" der Kinder? Sollten sie immer mit dem Füller schreiben oder seid ihr auch Rollerpen o.ä. gegenüber offen?

Ich habe ein 2. Schuljahr übernommen und werde von ihnen neuerdings immer gefragt, ob sie mit dem Füller schreiben "müssen" oder ob sie auch mit Rollerpen etc., die wohl im Moment ziemlich "in" sind, schreiben können. Ich habe zunächst immer auf den Füller verwiesen, da sie ja auch bei meiner Vorgängerin das "Füller-Diplom" gemacht haben und jetzt üben sollten, mit diesem zu schreiben. Aber nach einem Gespräch mit einer Kollegin, die von einem "Füller-Zwang" nicht viel hält und den Kindern offen lässt, mit welchem Stift sie schreiben, bin ich jetzt etwas verunsichert und frage mich, welchen Sinn das Schreiben mit dem Füller hat, wenn man als Erwachsener sowieso meist mit anderem Schreibwerkzeug arbeitet?

Was meint ihr dazu?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. Juni 2010 23:35

Ich habe ein drittes Schuljahr. Meine Schülerinnen (weniger die Schüler) fragen auch immer, ob sie damit schreiben können.

Meine Antwort hat 2 Hintergedanken:

1. ist das "Füllerschreiben" noch eine notwendige "Kulturtechnik"?
2. mit welchem Stift können sie leichter schön schreiben.

Zu 1: Nein, meiner Meinung nach nicht mehr.

Zu 2: nach meiner Erfahrung ist die Schrift mit dem Rollerpen lesbarer.

Also: sie sollen den ruhig zum Schreiben nehmen.

kl. gr. frosch

P.S.: ich besitze seit Weihnachten das erste Mal seit gut 20 Jahren wieder einen Füllhalter, für "offizielle" Anlässe. Kam bisher immer gut ohne aus. Und ich würde meine Zeugnisse auch mit nem schwarzen Fineliner unterschreiben. Das sieht auch nicht schlechter aus, finde ich.

Beitrag von „fairytale“ vom 8. Juni 2010 13:28

Ich hab es in diesem Turnus auch freigestellt, vor allem für feinmotorisch Schwächere hat sich der Rollerpen als ideal erwiesen.Lustigerweise fangen jetzt in der 4. viele an, mit Füller zu schreiben.

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 8. Juni 2010 14:44

Hallo,

diese Gedanken mache ich mir auch derzeit, meine Kollegin in der zweiten Klasse verwendet diese frixionball pens- sind Rollerpons, die kann man sogar ausradieren. Die Schrift sieht leserlich aus. Da kaum jemand mehr mit Füller schreibt und ich auch nicht, werde ich es den Eltern nächstes Jahr freistellen. Nur eine Empfehlung in Richtung dieser Pens abgeben.
Habe auch gehört, dass sie für Schwächere einfacher sind.

Liebe Grüße MM

Beitrag von „stone“ vom 8. Juni 2010 15:33

Zitat

Original von MagicMoment

Hallo,

diese Gedanken mache ich mir auch derzeit, meine Kollegin in der zweiten Klasse verwendet diese frixionball pens- sind Rollerpons, die kann man sogar ausradieren. Die Schrift sieht leserlich aus. Da kaum jemand mehr mit Füller schreibt und ich auch nicht, werde ich es den Eltern nächstes Jahr freistellen. Nur eine Empfehlung in Richtung dieser Pens abgeben.

Habe auch gehört, dass sie für Schwächere einfacher sind.

Liebe Grüße MM

Aufpassen, die Schrift mit diesen Pens verschwindet bei starker Hitze. Ich hatte mal Zettel, auf deren Vorderseite damit geschrieben wurde, in den Kopierer gesteckt, weil ich für die Verbesserung hinten was draufkopieren wollte. *schwupp* kamen leere Vorderseiten vorne raus!

War natürlich ein Knaller bei den Kindern und alle wollte sehen, dass der Kopierer *zaubern* kann.

Angeblich - das habe ich aber dann nicht mehr getestet!- müsste die Schrift wiederkommen, wenn man die Zettel in die Gefriertruhe steckt.

Mir ist es prinzipiell egal, womit meine Kinder nächstes Jahr schreiben. Hauptsache, sie schreiben schön 😊

Irgenwann in der 3. oder 4. Klasse kommen auch immer diese Schönschreibfüllfedern mit der flachen Spitze in Mode.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Juni 2010 16:32

@MagicMoment:

oh, ich meinte auch diese Ausradierbaren.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Friesin“ vom 8. Juni 2010 17:04

@ kleinergrünerFrosch:

die meisten der Fineliner sind nicht dokumentenecht 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Juni 2010 17:54

Friesin

dokumentenecht sind u.a. Stifte, die nicht korrigierbar sind. Mein Füller ist leider definitiv "korrigierbar". Also noch weniger dokumentenecht. ☹

aber danke für dern Hinweis.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Friesin“ vom 8. Juni 2010 18:05

☺ schwarze Fineliner verblassen recht schnell;
schwarze Tinte müsste beständig sein.

wegen der Radierbarkeit:
Bei uns darf in z.B. Schulaufgaben kein Tintenkiller benutzt werden.

fast schon off topic ;)

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 8. Juni 2010 18:24

Danke für den Tipp mit dem Kopieren ☺

Naja, Killern würd ich sie auch nciht lassen, und wenn man die Radieren kann , wäre dass doch ideal... mhm... *nachdenk*

freue mich über weitere Meinungen ☺

LG MM

Beitrag von „stone“ vom 9. Juni 2010 16:33

Zitat

Original von MagicMoment

Danke für den Tipp mit dem Kopieren 😊

Naja, Killern würd ich sie auch nicht lassen, und wenn man die Radieren kann , wäre dass doch ideal... mhm... *nachdenk*

freue mich über weitere Meinungen 😊

LG MM

Du musst aber auch bedenken, dass die Nachfüllungen für die frixon- pens relativ teuer sind- spielt für manche Eltern auch eine Rolle!

Beitrag von „Elaine“ vom 9. Juni 2010 17:05

gelöscht

Beitrag von „der PRINZ“ vom 9. Juni 2010 17:43

In Deutsch immer mit dem Füller und zwar mit einem , der eine FEDER hat und in den anderen Fächern frei wählbar: Füller oder Bleistift

Beitrag von „Silvie“ vom 14. Juni 2010 17:21

In Deutsch immer mit dem Füller und zwar mit einem , der eine FEDER hat und in den anderen Fächern frei wählbar: Füller oder Bleistift

Prinz, welche Gründe sprechen denn denn in Deutsch für den Füller? Auch den genannten der Schreibmotorik?

Ich habe bisher immer gehört, dass gerade der Punkt der Schreibmotorik eher gegen den Füller

spricht, da es für viele Kinder, gerade für motorisch schwächere, einfacher ist, mit einem Rollerpen zu schreiben..
Außerdem stört mich auch das ständige Rumgeleckse, die Unfälle mit auslaufender Tinte etc., so dass ich mich frage, ob das Schreiben mit dem Füller mittlerweile nicht überholt ist?
Ist es graphomotorisch wirklich so sinnvoll?

Beitrag von „fairytale“ vom 14. Juni 2010 21:04

Ich hab wie gesagt auch die Erfahrung in diesem Turnus gemacht,dass die Schwächeren sich leichter taten und herrlich..endlich keine schrecklichen Tintenlöscherlöcher...

Ehrlich, wie die Hefte nächstes Jahr aussehen...die meisten Eltern werden doch eh alles weg im Sommer...

Die Schönschriebfeder hat auch ein Mädel von mir...und heut hab ich nachgesehen, vor allem die Mädchen bevorzugen in der 4. richtige Füllfedern..weil die so schön schreiben *zw*.sagten sie mir.